LE01: Locational privacy – Eine Einführung

Privatsphäre und Datenschutz ist in aller Munde, in letzter Zeit ist in diesem Zusammenhang auch immer öfter von Locational privacy die Rede. Locational privacy (wörtlich übersetzt: örtliche Privatsphäre) meint das Recht des einzelnen, sich in öffentlichen und privaten Räumen zu bewegen, ohne dass das Bewegungsmuster aufgezeichnet und für eine spätere Verwendung gespeichert wird. Anhand ortsbezogener Informationen können jedoch Bewegungsprofile erstellt werden, die sich zum Teil eindeutig bestimmten Personen zuordnen lassen. Die Aktualität des Themas zeigt sich darin, dass Konzerne diese Bewegungsprofile auswerten und nutzen, um gezielt Werbung zu schalten. Lässt sich zum Beispiel anhand eines Bewegungsprofils erkennen, dass eine Person regelmäßig Joggen geht, kann darauf abgestimmt Werbung für Sportartikel geschaltet werden.

Inhalte der Lerneinheit

- Begriff Locational privacy
- Datenerhebung durch Nutzung digitaler Tools und Apps

Materialien

- AB01-1: Locational privacy
- M01-1: Was bedeutet locational privacy?
- M01-2: Übersicht Instagram – Instamap

Lernergebnisse und Kompetenzen

Nach Abschluss dieser Lerneinheit können Sie…

- Die Bedeutung von locational privacy im Zusammenhang mit der (eigenen) Nutzung von sozialen Netzwerken erläutern.
- Den Einfluss der Standortfreigabe reflektieren.

Locational Privacy – „Ich weiß, wo du bist?“

Die allgegenwärtige Nutzung von Geomedien stellt neue Herausforderungen an Fragen der Privatheit personen- und standortbezogener Daten, da es möglich ist Personen, bzw. ihre Smartphones jederzeit und überall zu orten. Je intensiver der/die Nutzer*in ortsbezogene Dienste nutzt, umso intensiver wird er als Informationsquelle genutzt. Denn Smartphones, Tablets und auf ihnen gespeicherte Apps sammeln und speichern Daten darüber, wo die/der Nutzer*in ist und wie lange sie/er dort bleibt (vgl. Cheung, 2014). Doch nicht nur die Betreiber von Mobilfunk und Apps können orts- und personenbezogene Daten einsehen. Je nach Aktivitäten können auch Privatpersonen ortsbezogene Daten auf eine Person zurückführen. Vor diesem Hintergrund wird eine kritische Prüfung der eigenen Aktivitäten und Sichtbarkeit in der virtuellen Welt sinnvoll und notwendig.

Literatur

- CHEUNG, A. S.Y. (2014): Location privacy: The challenges of mobile service devices. In: Computer law & security review, H. 30 /2014, S. 41-54.

Metadaten dieser Lernressource
Name: Locational privacy – Eine Einführung
LearningResourceType: Lerneinheit
Description: Erlangen eines reflektierten Bewusstseins über den Umgang mit der eigenen standortbezogenen Privatsphäre
Keyword(s): Locational privacy; Datenerhebung; Datenschutz
Author: Melanie Lauffenburger, Isabelle Muschaweck & Christina Reithmeier
Language: Deutsch
License: CC BY SA 4.0
URL: https://foc.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:sus:locationalprivacy:lerneinheit:le01
Creation Date: 2022-06-02
Modification Date: 2023-07-03

From:
https://www.foc.geomedienlabor.de/ - **Frankfurt Open Courseware**

Permanent link:
https://www.foc.geomedienlabor.de/doku.php?id=courses:sus:locationalprivacy:lerneinheit:le01

Last update: **2025/09/29 14:01**